POLSKA AKADEMIA NAUK
INSTYTUT ZOOLOGICZNY

ANNALES ZOOLOGICI

Tom XXV Warszawa, 1 III 1968 Nr 9

Ivan Löbl
(Bratislava)

Beitrag zur Kenntnis der *Scaphidiidae* und *Pselaphidae* von Korea *(Coleoptera)*[1]

Materiały do znajomości *Scaphidiidae* i *Pselaphidae* Korei *(Coleoptera)*[1]

Материалы к познанию *Scaphidiidae* и *Pselaphidae* Кореи *(Coleoptera)*[1]

[Mit 2 Abbildungen im Text]

Das Material, das in diesem Beitrag behandelt wird, wurde von den Herren Dr. M. Mroczkowski und Dr. A. Riedel, Zoologisches Institut der Polnischen Akademie der Wissenschaften in Warszawa, während ihrer Expedition im Jahre 1965 in der Koreanischen Volksdemokratischen Republik gesammelt. Untersucht wurden zwei Scaphidiiden-Arten in 24 Exemplaren und eine Pselaphiden-Art in einem einzigen Exemplar. Eine der Scaphidiiden-Arten und die Pselaphiden-Art sind neu für die Wissenschaft, die zweite Scaphidiiden-Art ist neu für Korea.

Aus Korea wurden bisher nur zwei Arten der Familie *Scaphidiidae* und keine Art der Familie *Pselaphidae* gemeldet, die Literaturangaben liegen in diesem Beitrag bei.

An dieser Stelle möchte ich meinen herzlichen Dank Herrn Dr. M. Mroczkowski aussprechen, der mir das Material zur Bearbeitung überliess.

Scaphidiidae

Scaphidiini

Scaphidium amurense Solsky

Untersuchtes Material: Musu-ri, Kreis Purjˇng, am Flusse Susŏng-čhon, Prov. Čhŏngdžin-si, 1. VI. 1965, leg. M. Mroczkowski et A. Riedel — 23 Exemplare.

Verbreitung: Ost-Sibirien, Mandschurei. Neu für Korea.

[1] Ergebnisse der Forschungsreisen des Zoologischen Institutes der Polnischen Akademie der Wissenschaften nach Korea. 8. Beitrag. Cf. „6. Beitrag" — Ann. zool., Warszawa, 1967, **24**: 361–366 (*Gastropoda*: *Zonitidae*); [7. Beitrag] — Pol. Pismo ent., Wrocław, 1966, **36**: 3–15 (*Diptera*: *Muscinae*).



Scaphisomini

Scaphisoma hapiroense sp. n.

Länge 2 mm, max. Breite 1,23 mm. Körper stark gewölbt, dunkel rötlichbraun, Flügeldecken mit einem breiten gelben apikalen Band, das an der Naht etwa ein Fünftel, an den Seiten über ein Drittel der Flügeldeckenbreite einnimmt. Terminale Abdominalsegmente, 4 basale Fühlerglieder und Mund gelb, Beine und Fühler ab 5. Glied braun.

Kopf deutlich, mässig dicht und fein punktiert. Fühler lang (Abb. 1). Das 4. Glied fast doppelt so lang wie das 3., ziemlich schlank; 5. Glied fast um ein Fünftel länger als das 3. und 4. zusammen, leicht abgeplattet; 6. Glied ein wenig kürzer als das 5., jedoch noch deutlich länger als das 3. und 4. zusammen und leicht abgeplattet, kaum breiter als das 5.; 7. Glied um ein Fünftel länger und etwa um ein Drittel breiter als das 5.; 8. Glied ebenso lang und etwas breiter als das 5., Glieder 9–11 ein wenig breiter als das 7., das 10. ein wenig länger als das 9., 11. Glied etwa um ein Zehntel länger als das 10. Glied.

Halsschild dicht und relativ grob punktiert, knapp vor der Basis ist die Punktierung sehr dicht und einzelne Punkte sind oft grösser als die Durchmesser zwischen ihnen. Spitze des Scutellums freiliegend.

Flügeldecken an der Naht etwas kürzer als die Basis des Halsschildes (Index 43 : 45) und an der breitesten Stelle zusammen so breit wie an den Seiten lang. Naht leicht dachförmig erhaben. Nahtstreifen tief, biegen vorn nach aussen, verlaufen parallel zu dem Basalrand in seiner unmittelbaren Nähe, etwa die Hälfte der Basalbreite der Flügeldecken erreichend. Punktierung deutlich gröber und dichter als jene des Halsschildes, ähnlich grob wie bei *S. crassipes* Achard, jedoch dichter.

Metasternum ohne Mikroskulptur, Längseindrücke seicht, vor dem Distalrand zwischen den Hinterhüften etwas quer eingedrückt. Proximaler und mittlerer Teil des medialen Drittels nicht punktiert, sonst Punktierung grob und dicht, ähnlich wie jene der Flügeldecken, an den Seiten etwas spärlicher als zwischen den Mittel- und Hinterhüften.

Erstes Sternit ohne Mikroskulptur, noch etwas gröber und dichter punktiert, besonders im medialen Drittel, als das Metasternum.

Holotypus ♀: Korea, Mjohjang-san-Gebirge, Tal Hapiro, Kreis Hjangsan, 21. VI. 1965, leg. M. Mroczkowski et A. Riedel. Coll. I.Z. PAN, Warszawa.

Diese neue Art ähnelt durch die Färbung und Punktierung der Flügeldecken an *S. crassipes* Achard, durch die Form der Nahtstreifen an *S. unicolor* Achard und einigermassen durch die Ausbildung der Fühler an *S. colasi* Löbl. Von diesen, sowie von den übrigen ostpaläarktischen Arten unterscheidet sich *S. hapiroense* sp. n. durch die folgende Kombination von Merkmalen: 5. Fühlerglied länger als 3. und 4. Glied zusammen und länger als das 6. Glied; Flügeldecken mit breitem gelbem apikalem Band, dicht und grob punktiert; Meta-

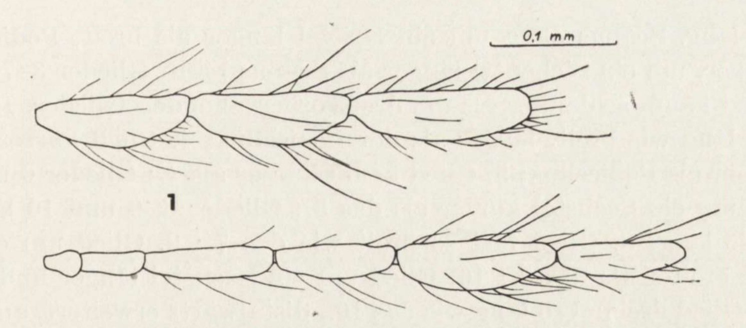


Abb. 1: *Scaphosoma hapiroense* sp. n., Fühlerglieder 3–11.

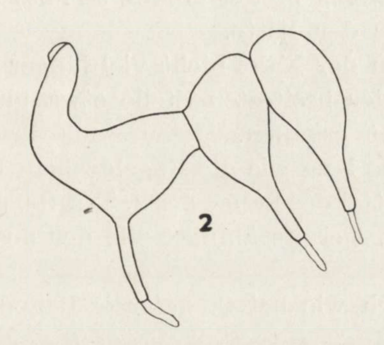


Abb. 2: *Ctenistes mroczkowskii* sp. n., Maxillarpalpen, Glieder 2–4.

sternum und das 1. Sternit ohne Mikroskulptur, dicht und grob punktiert; Nahtstreifen verlaufen vorn knapp neben dem Basalrand, etwa die Mitte der Basalbreite der Flügeldecken erreichend.

Scaphisoma rufum Achard

Aus Korea von Löbl, 1966 : 132 gemeldet. Sonst aus Japan bekannt.

Baeocera freyi Löbl

Beschrieben nach dem Holotypus aus Korea, Purjŏng („Pu Ryong", Löbl, 1966 : 131). Auch aus Ost-Sibirien bekannt.

Pselaphidae

Ctenistini

Ctenistes mroczkowskii sp. n.

Länge 2 mm. Dunkel rötlichbraun, Beine ein wenig heller. Oberseite ziemlich matt, dicht behaart.

Kopf mit den Augen so breit wie die kurzen, tomentierten Schläfen. Stirn- und Scheitelgruben tomentiert, gross, die Durchmesser der Scheitelgruben grösser als die Entfernung zwischen ihnen. Maxillartaster: Abb. 2.

Fühler lang. Scapus etwa um ein Drittel länger als breit, Pedicellus nicht viel schlanker, um ein Siebentel länger als Scapus breit. Glieder 3–7 schlank, 6. und 7. Glied kaum schlanker als die drei vorhergehenden Glieder. Das 3. Glied doppelt so lang wie breit, länger als der Pedicellus; 4. Glied kürzer als das 3., jedoch länger als Pedicellus; 5. Glied kaum kürzer als 4.; Glieder 6 und 7 gleich lang, etwa um ein Sechstel kürzer als das 5.; Glieder 8, 9 und 10 kugelförmig, so breit wie lang; 8. Glied fast so breit wie das 7.; 9. Glied um ein Fünftel länger und breiter als das 8.; 10. Glied um ein Sechstel länger und breiter als das 9.; 11. Glied dreimal so lang wie das 10., distalwärts erweitert, am breitesten von dem distalen Drittel, am Ende breit abgerundet.

Halsschild kurz, ein wenig breiter (Index 32 : 29) und kaum kürzer als der Kopf, am breitesten vor der Mitte.

Flügeldecken kurz, an der Naht nicht viel länger als der Halsschild (Index 23 : 17). Zusammen an der breitesten Stelle etwa um ein Fünftel breiter als lang. Naht hinten leicht erhaben.

Abdomen kurz, ebenso lang wie die Fügeldecken. Das 1. freiliegende Tergit etwa so lang wie zwei Drittel der Länge des 2. Tergits, distalwärts stark erhaben. Distalrand des 2. und 3. Tergits ähnlich wie der des 1., jedoch feiner, weiss gesäumt.

Beine schlank, ähnlich wie bei *C. palpalis* Reichb.

Holotypus ♀ : Tečhŏn-ri, Kreis Samsŏk, Prov. Phŏngjang-si, 22. V. 1965, leg. M. Mroczkowski et A. Riedel. Coll. I. Z. PAN, Warszawa.

Diese Art ist durch die Ausbildung der Fühler, durch die kurzen Schläfen und grossen Scheitelgruben, durch den breiten Halsschild, durch die kurzen Flügeldecken, die zwischen den Naht- und Diskalstreifen gewölbt sind, sowie durch das kurze Abdomen, dessen 2. und 3. freiliegendes Tergit am Distalrand wie das 1. Tergit gesäumt sind, gut charakterisiert.

Von der einzigen bisher bekannten ostpaläarktischen *Ctenistes*-Art, *C. oculatus* Sharp, die zwar nach einem Männchen beschrieben wurde, welches mir nur nach der Beschreibung bekannt ist, unterscheidet sich die neue Art durch die grossen Gruben der Kopfoberseite, die bei *C. oculatus* Sharp äusserst fein, sowie durch die viel kürzeren Flügeldecken, die bei *C. oculatus* Sharp fast doppelt so lang wie der Halsschild sein sollen.

Slowakisches Nationalmuseum

LITERATUR

Löbl I. 1966. Neue und interessante paläarktische *Scaphidiidae* aus Museum G. Frey. Ent. Arb. Mus. Frey, München, **17**: 129–134.

Sharp D. 1874. On the *Pselaphidae* and *Scydmaenidae* of Japan. Trans. Ent. Soc. London, **1874**: 106–130.

STRESZCZENIE

Autor opisuje z Korei dwa nowe gatunki chrząszczy: *Scaphisoma hapiroense* sp. n. (*Scaphidiidae*) i *Ctenistes mroczkowskii* sp. n. (*Pselaphidae*) oraz wymienia po raz pierwszy z tego kraju *Scaphidium amurense* SOLSKY (*Scaphidiidae*).

РЕЗЮМЕ

Автор описывает из Кореи два новых вида жесткокрылых: *Scaphisoma hapiroense* sp. n. (*Scaphidiidae*) и *Ctenistes mroczkowskii* sp. n. (*Pselaphidae*) а также приводит впервые из этой страны *Scaphidium amurense* SOLSKY (*Scaphidiidae*).